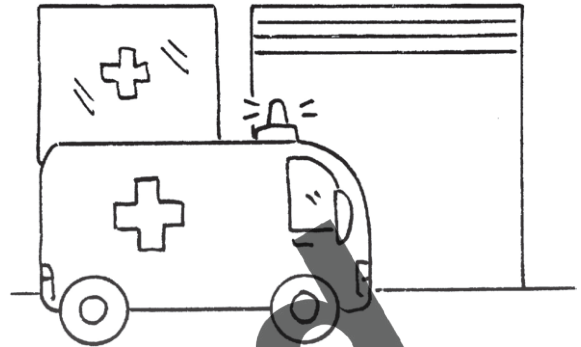




## Kinder erzählen von den Berufen ihrer Eltern

Meine Mama arbeitet als Krankenschwester in einem Krankenhaus. Diesen Beruf liebt sie sehr, weil sie sich gerne um andere Menschen kümmert. Sie gibt den Patienten Medikamente, wäscht sie und kümmert sich um alles, was sie brauchen.



Manchmal hat sie so viele Patienten auf ihrer Station, dass sie kaum Zeit für den Einzelnen hat. Das mag sie überhaupt nicht.

Meistens muss sie vormittags arbeiten, wenn ich in der Schule bin. Manchmal arbeitet sie aber auch nachts. Dann muss ich tagsüber besonders leise sein, damit sie auch ein bisschen schlafen kann.

Larissa

Meine Eltern haben eine Landwirtschaft, da müssen alle zusammenhelfen. Sie stehen um 5 Uhr auf, um die Kühe zu melken und zu füttern.

Untertags ist mein Papa häufig auf dem Feld. Dort bauen wir Mais und Getreide. Neben dem



**Download zur Ansicht**



Mein Papa arbeitet im Büro. Er muss dort Rechnungen schreiben und ist dafür verantwortlich, dass alle in der Firma den richtigen Lohn bekommen.

Er sitzt den ganzen Tag über am Computer und muss sich konzentrieren. Ich fände das ganz schön langweilig, weil dann ja niemand mit dir spricht. Papa meint aber, so hat er wenigstens seine Ruhe beim Arbeiten und wird nicht gestört.

Schön ist, dass Papa abends und am Wochenende viel Zeit für meine kleine Schwester und mich hat.



*Elias*

Papa hat eine eigene Schreinerei. Früher gehörte sie Opa, doch der war irgendwann zu alt, um zu arbeiten. Papa hat noch zwei Angestellte, die ihm bei der Arbeit helfen.

Er schreinert vor allem kleine Möbel, wie zum Beispiel Tische, Stühle oder



Download zur Ansicht



# Fragestreifen „Kinder erzählen von den Berufen ihrer Eltern“



Wessen Eltern haben eine Landwirtschaft?



Warum muss Larissa tagsüber manchmal leise sein?



Was mag Larissas Mama an ihrem Beruf überhaupt nicht?



Was verkauft Tims Mutter im Hofladen?



Warum weiß Tim noch nicht, ob er Landwirt werden möchte?



Welche Aufgaben hat Elias' Papa im Büro?



**Download zur Ansicht**



## Die Feuerwehr

Viele Männer und nur wenige Frauen arbeiten als Feuerwehrleute. Das liegt daran, dass es ein wirklich anstrengender Beruf ist, bei dem viel Kraft benötigt wird und bei dem die Personen sportlich fit sein müssen.

In allen größeren Städten gibt es Berufsfeuerwehren. Hier ist im Feuerwehrhaus bei Tag und Nacht jemand da. Es muss mindestens ein Löschzug einsatzbereit sein, da Notfälle, zu denen die Feuerwehr gerufen wird, Tag und Nacht passieren. Die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen, die bei der Berufsfeuerwehr arbeiten, haben meist einen 24-Stunden-Dienst. Danach haben sie wieder 24 Stunden frei. Das bedeutet, dass sie nicht nur im Feuerwehrhaus arbeiten, sondern dort auch wohnen, schlafen und essen.

Untertags, wenn sie zu keinem Einsatz ausrücken müssen, haben sie unterschiedliche Arbeiten zu erledigen. In einer Werkstatt werden die Maschinen und Geräte repariert und die Halle mit den Fahrzeugen muss saubergehalten werden. Es gibt sogar eine Gruppe, die für das Essen zuständig ist und in der Küche steht.

Wenn ein Feuerwehreinsatz nötig ist, lassen die Feuerwehrleute sofort alles stehen und liegen. Sie rutschen über die Rutschstangen in die Gerätehalle, ziehen sich ihre Feuerwehrausrüstung an und nehmen ihren Platz in den Fahrzeugen ein. Jeder Handgriff muss sitzen und jeder muss wissen, wo sein Platz ist. So können sie möglichst schnell ausrücken. Es darf keine Zeit verlorengehen, denn es kann um Leben oder Tod gehen. Deswegen müssen die Feuerwehrleute die Einsätze in regelmäßigen Abständen üben, damit nichts von ihrem Wissen und Können verlorenght.

Bei ihren Einsätzen haben die Feuerwehrleute verschiedene Aufgaben. Sie müssen Menschen und Tiere retten, kleinere und große Brände löschen, Gegenstände bergen zum Beispiel



Download zur Ansicht



## Fragestreifen „Die Feuerwehr“



Warum gibt es bei der Feuerwehr mehr Männer als Frauen?



Warum ist bei der Berufsfeuerwehr Tag und Nacht jemand da?



Wie lange dauert eine Schicht bei der Berufsfeuerwehr?



Was wird bei der Berufsfeuerwehr außer arbeiten noch gemacht?



Wer kocht das Essen bei der Feuerwehr?



Wie kommen die Feuerwehrleute in die Gerätehalle?



**Download zur Ansicht**



## Einsatz bei der Polizei

**Gauting.** Am vergangenen Freitag wurde in Gauting ein Überfall auf die Tankstelle in der Münchener Straße verübt. Gegen 22.30 Uhr rannten zwei maskierte, bewaffnete Männer in die Tankstelle. Einer der Täter feuerte einen Schuss ab, der einen 65-jährigen Mann an der Schulter verletzte. Während ein Täter alle, die sich in der Tankstelle aufhielten, in einer Ecke zusammentrieb, forderte der andere den Kassierer auf, ihm Geld aus der Kasse zu geben. Dieser packte ihm sämtliche Tageseinnahmen in eine Plastiktüte. Nach dem Raubüberfall verließen die beiden Täter die Tankstelle und rannten in Richtung des kleinen Waldes hinter der Tankstelle. Seitdem fehlt von den Tätern jede Spur.

Der Kassenwart verständigte sofort die Polizei, diese konnte jedoch die Täter auch nach einer intensiven Suchaktion nicht ausfindig machen. Der 65-jährige Verletzte wurde ins nahegelegende Krankenhaus gebracht.

Laut Zeugenaussagen sprach einer der beiden Täter mit einem französischen Akzent und hinkte etwas. Beide Täter, ca. 1,70 m groß, waren mit hellen blauen Jeans, schwarzen Jacken und weißen Turnschuhen bekleidet. Die Bevölkerung wird um Mithilfe gebeten. Für Hinweise melden Sie sich bitte bei der nächsten Polizeidienststelle.

Download zur Ansicht



## Fragestreifen „Einsatz bei der Polizei“



Wo geschah der Raubüberfall?



Wann geschah der Raubüberfall?



Was geschah mit den Menschen,  
die sich in der Tankstelle aufhielten?



Wie viel Geld konnten die Täter stehlen?



Wohin flüchteten die beiden Täter nach  
dem Raubüberfall?



Konnte die Polizei die beiden Täter fassen?



Download zur Ansicht



## Berufe im Mittelalter

Auch im Mittelalter gab es schon eine hohe Anzahl verschiedenster Berufe. Die meisten Menschen arbeiteten als Handwerker. Alles, was hergestellt werden konnte, hatte eine eigene Berufsbezeichnung: Der Sattler war jemand, der Pferdesättel herstellte, der Rierner produzierte Gürtel und Riemen und der Papiermacher war für die Herstellung von Papier verantwortlich. Es wurde hauptsächlich mit den Händen und nur mit wenigen einfachen Werkzeugen gearbeitet.

Wer zu damaliger Zeit einen Handwerksberuf erlernen wollte, musste zunächst als Lehrling drei Jahre lang bei seinem Meister in die Lehre gehen. Am Ende dieser Ausbildung musste er sein Gesellenstück anfertigen, als Tischler zum Beispiel einen besonders schönen Tisch. Er erhielt dafür seinen Gesellenbrief. Ein Geselle ging damals noch auf Wanderschaft, um in verschiedenen Dörfern und Städten bei verschiedenen Meistern zu arbeiten. So konnte er sein Wissen und Können noch weiter verbessern. Diese Wanderschaft wurde als „Walz“ bezeichnet. Die Gesellen verdienten sich so auch ihren Lebensunterhalt. Nach dieser Gesellenzeit konnte die Meisterprüfung abgelegt werden. Erst jetzt durfte ein Handwerker auch heiraten.

Viele dieser alten Handwerksberufe sind auch heute noch zu finden. Schlosser, Schreiner, Zimmermänner oder Hufschmiede arbeiten nun jedoch oft mit Maschinen und Werkzeugen, die ihnen die Arbeit erheblich erleichtern.

Einige Berufe waren im Mittelalter sehr verachtet. Das beste Beispiel hierfür ist der Beruf des Scharfrichters, auch Henker genannt. Da dieser Beruf als unangenehm angesehen wurde, war nicht nur der Henker selbst von der Gesellschaft ausgeschlossen, sondern auch seine Frau und seine Kinder. Oft lebten sie außerhalb der Stadtmauern unter schlechten Bedingungen.

Ähnlich abwertend wurde der Abdecker behandelt. Er verarbeitete Teile von toten Tieren weiter, so zum Beispiel Häute und Felle an Gerbereien. Da er durch den Kontakt mit den Tieren mit vielen Krankheiten in Berührung kam, führten die Abdecker ein abgesondertes Leben in der Gesellschaft und mussten in Gasthäusern sogar an





## Fragestreifen „Berufe im Mittelalter“



Als was arbeiteten die Menschen im Mittelalter am häufigsten?



Wie lange dauerte eine Lehre in einem Handwerksberuf?



Warum ging ein Geselle auf Wanderschaft?



Wann durfte ein Handwerker heiraten?



Wie wurde der Beruf des Henkers noch genannt?



Warum war der Henker von der Gesellschaft ausgeschlossen?



Download zur Ansicht



## Interview mit einem Bürgermeister

### Herr Friedrich, wie wird man eigentlich erster Bürgermeister?

Meine Gemeinde liegt im Bundesland Bayern. Der Bürgermeister wird hier alle sechs Jahre direkt von den Menschen, die in dieser Gemeinde oder dieser Stadt leben, gewählt. Diese Wahl nennt man Kommunalwahl. Wer zur Wahl gehen möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein. Die Wahl verläuft natürlich demokratisch.



### Welche Aufgaben haben sie als erster Bürgermeister?

Ich führe den Vorsitz des Gemeinderates in der Gemeinde Mechingen. Das heißt, dass ich die Gemeinderatssitzungen leite und die Tagesordnungspunkte bekanntgebe. Außerdem bin ich für die Verwaltung der Gemeinde zuständig. Ich muss mich also um die Aufgaben und um die Ämter meiner Gemeinde kümmern. Natürlich muss ich das nicht alles alleine regeln, denn in der Gemeinde arbeiten noch ganz viele andere Personen mit.

### Welche Arbeiten machen ihnen am meisten Spaß?

Am meisten freue ich mich, wenn ich eine Person für etwas ehren kann. Letzte Woche habe ich zum Beispiel eine Frau dafür geehrt, dass sie 20 Jahre lang ihren kranken Ehemann gepflegt hat. Ich freue mich auch über den Kontakt zu den Vereinen, denn so erfährt man allerlei Wissenswertes aus den verschiedensten Bereichen.

### Wer ist bei einer Gemeinderatssitzung alles dabei?







In der Gemeinde Mechingen sind auch die zweite Bürgermeisterin, Walter Müller,

Download  
zur Ansicht



## Fragestreifen „Interview mit einem Bürgermeister“



Wie oft wird der Bürgermeister in Bayern gewählt?	
Wie nennt man die Wahl zum Bürgermeister?	
Warum muss sich der Bürgermeister nicht um alle Anliegen alleine kümmern?	
Welche Arbeit macht Bürgermeister Friedrich am meisten Spaß?	
Warum wurde letzte Woche eine Frau geehrt?	
Wie viele Gemeinden hat Mechingen?	

**Download zur Ansicht**